

Wie reinige ich meine Fenster richtig?



1. Vorbereiten

Handschuhe anziehen und zwei Eimer mit warmem Wasser bereitstellen: in einen davon kommen ein paar Spritzer Allzweckreiniger. Von speziellen Fenster- oder Glasreinigern raten wir ab, da dadurch Streifen entstehen können.



2. Sauberwischen

Mit einem wassernassen, nicht tropfenden Mikrofaser Tuch aus dem Allzweckreiniger-Eimer das ganze Fenster gut befeuchten. So beseitigt man Sand und Staub und weicht hartnäckige Verschmutzungen ein – diese werden anschließend mit dem Tuch und gegebenenfalls etwas Scheuermilch kräftig weggerieben. Wenn nötig (zum Beispiel bei Aufklebern): Glasschaber verwenden. Unbedingt warten, bis alles eingeweicht ist – und auf den richtigen Ansatz des Schabers achten. Ausschließlich mit intakten, scharfen Klingen arbeiten.



3. Rundherum putzen

Nun das Fenster öffnen und auch die Innenseiten der Rahmen und Flügel inklusive aller Beschläge feucht mit dem Allzweckreiniger-Wasser abwischen und abreiben – entweder mit dem Tuch oder einem Putzschwamm mit Schleifvlies.



4. Feinarbeit

Bei hartnäckigem Schmutz auf dem Rahmen den Putzschwamm mit Schleifvlies verwenden. Auch dabei stets genug vorwässern!



5. Nachwischen

Ein frisches Tuch in den Eimer mit klarem Wasser tauchen – und alle Teile des Fensters gründlich abwischen. Wichtig: Auf der Scheibe sollte wirklich kein Putzmittel zurückbleiben. Dieses könnte von der Sonne „eingebraunt“ werden und Verfärbungen und Streifen verursachen.



6. Trockenziehen

Mit dem Abzieher erst die Glasränder trockenziehen. Dann das verbliebene nasse Fensterfeld mit slalomartigen Bewegungen abziehen. So wenig wie möglich, aber so oft wie nötig absetzen, um das Wasser von der Gummilitze abzuschütteln. An den Rändern und überall dort, wo es noch feucht ist, mit einem trockenen Papiertuch nacharbeiten.

Alle Utensilien auf einen Blick:

- Wasser
- Mikrofaser Tuch
- Abzieher mit Gummilitze
- Putzschwamm
- trockenes Tuch
- Küchenpapier
- Glasschaber
- Geschirrspülmittel oder Allzweckreiniger
- Scheuermilch

Fachgerechte Reinigung von Fenstern und Türen.

Finstral verwendet ausschließlich hochwertige Materialien, die extrem robust und witterungsbeständig sind. Aber natürlich ist die lange Lebensdauer auch von der richtigen Pflege abhängig. Finstral-Fenster und -Türen sind einfach und mit wenig Zeitaufwand zu säubern. Eine gründliche Reinigung sollte mindestens zweimal jährlich erfolgen. So beugen Sie Ablagerungen durch Staub, Rauch oder Abgasen vor, die Material und Bauteile beschädigen und die Optik der Oberfläche beeinträchtigen können. Besonders in Meeresnähe und in der Nähe von Staubquellen ist eine regelmäßige Reinigung wichtig.

Wichtige Reinigungshinweise.

Verwenden Sie für keines der Materialien scharfe Reiniger, Lösungsmittel, Alkohol, Säuren (z. B. Rostlösemittel), Stahlschaber oder Scheuermittel, um die Oberfläche von Rahmen, Flügel, Glas oder der Zubehörteile nicht zu beschädigen.

Erstreinigung nach der Montage.

1. Ziehen Sie die dünne Schutzfolie von den Fenstern ab.
2. Entfernen Sie die Etikette vom Glas und bewahren sie diese auf.

Vorsicht: Die Verunreinigung der Glasoberfläche durch Mörtel, Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen führt zur Verätzung der Glasoberfläche und somit zu irreparablen Beschädigungen. Bitte entfernen Sie die Verunreinigung unverzüglich.

Wichtig bei Holzrahmen.

Allgemein ist darauf zu achten, dass die Raumfeuchtigkeit nicht über 60 Prozent beträgt. Liegt die Luftfeuchtigkeit darüber, lüften Sie die Räume bitte regelmäßig und mehrmals täglich (siehe auch „Wie lüfte ich richtig?“ Seite 15).

Reinigung von lackierten Klappladenoberflächen.

Lackierte Klapppläden in intensiven Farbtönen können beim Reinigen etwas abfärben. Dies stellt keine Qualitätsminderung dar und beeinträchtigt in keinerlei Weise die Haltbarkeit des Lacks. Lackierte Kunststoffoberflächen von Klapppläden bedürfen mindestens einmal im Jahr einer besonderen zusätzlichen Pflege. Hierzu empfehlen wir unser spezielles Finstral-Pflegemittel für lackierte Oberflächen.

Reinigung der Rollladenpanzer und Raffstores.

Reinigen Sie den Rollladenpanzer bzw. den Raffstore mit Seifenwasser. Spülen Sie anschließend mit klarem Wasser nach. Ein noch besseres Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie

die Oberflächen mit einem weichen Tuch nachtrocknen. Die Reinigung sollte mindestens zweimal jährlich erfolgen.

Reinigung der Laufschiene von Schiebe- und Faltschiebetüren.

Reinigen Sie die Laufschiene regelmäßig mit dem Staubsauger.

Reinigung von Glas.

Kratzende Werkzeuge wie Bürsten, Stahlwolle, Scheuerlappen, Schaber, Bodenmesser, Rasierklingen oder ähnliches verursachen Kratzspuren an der Oberfläche.



Zur Reinigung von Verglasungen dürfen niemals stark alkalische Waschlauge, Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Glasoberfläche verätzen und zu irreparablen Beschädigungen führen.



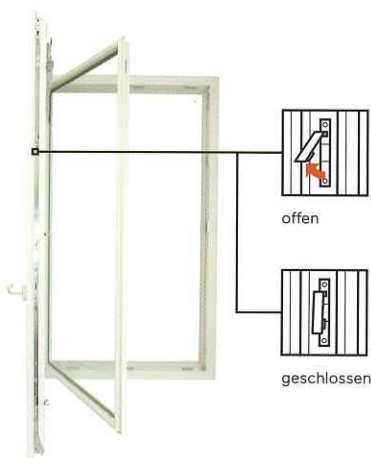
Nach der Montage empfiehlt es sich, innerhalb weniger Tage die Etiketten und Rückstände der Distanzplättchen zu entfernen und eventuelle Kleberückstände mit einem milden Reinigungsmittel zu lösen. Scheibenverunreinigungen, die mit viel sauberem Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit milden Haushaltsreinigungsmitteln beseitigt werden.

Arbeiten mit Trennschleifer oder Schweißgeräten dürfen niemals in der Nähe von Verglasungen ausgeführt werden. Die Funken und Schweißperlen beschädigen die Glasoberfläche irreparabel.



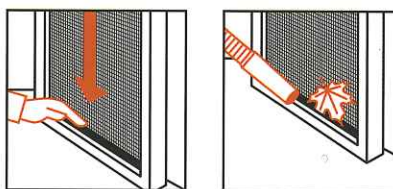
Reinigung von Jalousette oder Plissee im Verbundflügel.

Zur Reinigung der Jalousette bzw. des Plissees und der Glasoberflächen im Scheibenzwischenraum öffnen Sie die Verriegelungen zwischen den Flügeln und drücken sie vorsichtig auseinander.



Reinigung des Insektengitters.

Bitte prüfen Sie das Netz mindestens zweimal pro Jahr, einmal im Frühjahr vor der Benutzung in der Sommersaison und dann im Herbst vor dem winterbedingten Schließen. Um das Netz zu reinigen, können Sie den Staub absaugen oder Sie reinigen es mit lauwarmem Wasser und einem weichen Lappen. Bitte verwenden Sie keine Lösungsmittel, Ammoniak oder Kohlenwasserstoffe. Lassen Sie das Netz vollständig trocken, bevor Sie es aufrollen.



Sollte sich die Bespannung aus der Halterung lösen, kann sie mit beiden Händen und von beiden Seiten gefasst und wieder eingehängt werden.

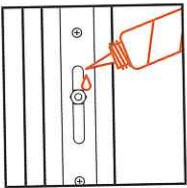
Die untere Laufschiene sollte frei von groben Verschmutzungen gehalten werden. Wenn Zweige oder Blätter auf der Laufschiene liegen bleiben, besteht die Gefahr, dass sie beim Öffnen des Insektenschutzes mit in die Mechanik gezogen werden und sich dort verklemmen. Deshalb sollten die Bespannung sowie die Laufschiene regelmäßig mit dem Staubsauger gereinigt werden.

Jährliche Wartung.

Fenster und Türen von Finstral sind hochwertig und langlebig und benötigen nur wenig Wartung und Pflege. Aber einmal pro Jahr sollten Sie zur Sicherheit diese kleinen Kontrollen durchführen:

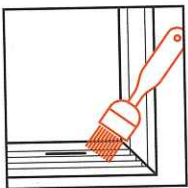
1. Beschlag

Um Funktion und Leichtgängigkeit der Beschläge von Fenstern, Türen und Klapppläden zu erhalten, säubern Sie die beweglichen Beschlagsteile einmal pro Jahr mit einem kleinen Pinsel und fetten sie anschließend mit Öl. Öffnen und schließen Sie das Fenster anschließend mehrmals, so dass sich das Öl verteilen kann. Verwenden Sie keine anlösenden oder säurehaltigen Schmiermittel bzw. Öle (z. B. rostlösende Sprays). Tragen Sie Schmiermittel nur auf die Beschlagsteile auf und achten Sie darauf, dass sie nicht auf die Profiloberfläche gelangen.



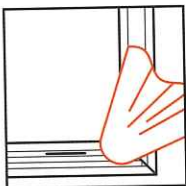
2. Entwässerungsschlitze

Öffnen Sie Ihr Fenster und überprüfen Sie regelmäßig die Entwässerungsschlitze im Blendrahmen. Entfernen Sie eventuelle Verstopfungen mit einem kleinen Pinsel.



3. Dichtungen

Reinigen Sie die Dichtungen einmal im Jahr. Sie bleiben länger elastisch, wenn man sie regelmäßig mit einem feuchten Lappen abwischt.



Untersuchen Sie Fenster, Türen, Rollläden, Raffstores oder Klapppläden und deren Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen und auf Standfestigkeit. Wir empfehlen Ihnen, alle Beschlagsteile regelmäßig von einem Fachmann prüfen und warten zu lassen. Bei Beschädigung dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Prüfen Sie regelmäßig die Haltekonsolen und die Befestigungsschrauben von Klapppläden auf Verschleiß, Beschädigungen oder Bruch, sowohl im geschlossenen als auch im offenen Zustand.

Wartungen, die über die oben angeführten Prüfungen hinausgehen, sowie Reparaturen oder Demontage dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Beschädigungen an Beschlagsteilen dürfen nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden. Nehmen Sie selbst keine Reparaturen vor. Benutzen Sie die Fenster, Türen, Rollläden, Raffstores oder Klapp- und Schiebeläden nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Die Inspektion oder Wartung von elektrischen Elementen darf nur durch Profis erfolgen.

Glasbruch

Die umlaufende Verklebung des Fensterflügels mit dem Isolierglas ist besonders dicht und garantiert so auf Dauer perfekte Funktionssicherheit. Im Falle eines Glasbruches muss der Austausch von einem Profi nach unseren Anleitungen in Schrift- oder Videoform durchgeführt werden. Bei einigen Flügelformen ist es wirtschaftlich sinnvoller, die neue Verglasung inklusive Rahmen auszutauschen. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Finstral-Verkaufsberater informieren.

Hinweis zu den Verpackungsmaterialien

Alle Verpackungsmaterialien, mit denen die Produkte und Montageteile von Finstral verpackt sind, sind wiederverwertbar. Bitte getrennt sammeln und entsorgen!

Häufig gestellte Fragen.

Warum beschlagen Fenster an der Außenseite?

Isoliergläser mit hohem Wärmedämmwert sorgen dafür, dass möglichst wenig Wärmeenergie von innen nach außen transportiert wird (je niedriger der U_g -Wert, desto geringer der Energieverlust). Das Ergebnis: Die Temperatur der äußeren Scheibe entspricht in etwa der Außenluft. Öffnet man das Fenster, kommt warme und feuchte Raumluft an die kalte äußere Glasscheibe und kondensiert. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft hoch, bildet sich auch bei geschlossenen Fenstern Kondensat an der Außenscheibe. Beschlagene Außenscheiben sind also kein Mangel, sondern ein Zeichen für die hervorragende Wärmedämmung von modernen Wärmeschutz-Isoliergläsern. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wieso kam es früher bei Isoliergläsern nicht zu Außenkondensation?

Weil die Wärmedämmung bei diesen alten Isolierglasscheiben oder Einfachgläsern schlechter war. Es ging deutlich mehr Wärme aus dem beheizten Innenraum verloren, was zur Folge hatte, dass die Außenscheiben automatisch mitgeheizt wurden – natürlich auf Kosten des Gesamtenergieverbrauchs. Und weil die schlecht isolierten Außenscheiben wärmer waren, beschlugen sie nicht oder nur selten.

Wieso beschlägt die Innenoberfläche der Außenscheibe beim Verbundflügel?

In kalten Nächten kühlt die Innenoberfläche der Außenscheibe nicht nur durch die Belüftung des Scheibenzwischenraumes ab, sondern auch über die Abstrahlung nach draußen. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft im Herbst und Frühjahr hoch, bildet sich dann auf der Innenoberfläche der Außenscheibe Kondensat. Bei Verbundflügeln ist diese physikalische Gesetzmäßigkeit nicht zu vermeiden und kein Mangel. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wie kommt es zur Kondensation an Innenscheiben?

Kondensation an Innenscheiben ist bei modernem Wärmeschutz-Isolierglas wesentlich seltener als bei älterem Isolierglas. Durch die verbesserte Wärmedämmung weicht die Oberflächentemperatur nur geringfügig von der Raumtemperatur ab. Ist die Raumluft sehr feucht, etwa beim Kochen oder im Bad, können die Innenscheiben dennoch beschlagen. Regelmäßiges Lüften verhindert, dass die überschüssige Luftfeuchtigkeit an den Wänden kondensiert und an der Glasoberfläche Kondensat sichtbar wird. Am Glasrand ist die Oberflächentemperatur aufgrund des Glasabstandhalters geringer als in der Glasmitte. Deshalb beschlägt das Glas immer zuerst am Glasrand. Bitte achten Sie in Gebäuden mit Raumlüftungsanlagen darauf, dass die kontrollierte Luftfeuchtigkeit auf maximal 50 Prozent eingestellt ist.

Wieso werden Sauger- oder Etikettenabdrücke auf der Scheibenoberfläche sichtbar?

Durch Tauwasser, Regen oder Reinigungswasser können auf Glasoberflächen Sauger- oder Etikettenabdrücke sichtbar werden. Sobald die Scheibe getrocknet ist, verschwinden die Abdrücke. Der Grund für diese Abdruckspuren ist das physikalische Phänomen der unterschiedlichen Benetzbarkeit von Oberflächen. Und so kommt es zustande: Bei der Herstellung von Isolierglas werden die Einzelscheiben in einer speziellen Waschanlage gereinigt. Dabei werden die Glasoberflächen außerordentlich sauber und chemisch-physikalisch aktiviert. Kommen diese gereinigten Glasoberflächen mit fremden Materialien (Vakuumsauger, Fett, Etiketten-Klebstoff, usw.) in Berührung, nehmen sie Teile davon auf. Das ist nicht zu vermeiden und stellt keinen Mangel dar, denn bei normaler Luftfeuchtigkeit sind die Scheiben absolut sauber. Mit der Zeit wird sich diese unterschiedliche Benetzbarkeit durch die regelmäßige Reinigung der Scheiben weitgehend verflüchtigen.

Warum können Isoliergläser Farbabweichungen haben?

Gläser haben eine Eigenfarbe. Diese Eigenfarbe kann – je nach Blickwinkel – in der Durchsicht und/oder in der Ansicht unterschiedlich erkennbar sein. Schwankungen des Farbeindrucks sind nicht zu vermeiden und hängen von mehreren Faktoren ab. So spielt zum Beispiel der Eisenoxidgehalt der Glasmischung oder auch das Beschichtungsverfahren eine Rolle.


Wie kommt es zum Glasbruch?

Glas als unterkühlte Schmelze gehört zu den spröden Materialien, die anders als zum Beispiel Metalle keine plastischen Verformungen zulassen. Wird die Elastizitätsgrenze durch thermische oder mechanische Einwirkung überschritten, kommt es unmittelbar zum Scheibenbruch. Glasbruch entsteht durch Fremdeinflüsse und ist deshalb grundsätzlich kein Sachmangel. Finstral-Gläser werden nach dem Zuschnitt an den Kanten gesäumt, um eventuelle Materialspannungen an den Schnittkanten als Ursache für den Scheibenbruch auszuschließen.

Wie kommt es zum thermischen Scheibenbruch?

Ist eine Glasscheibe größeren Temperaturdifferenzen ausgesetzt, kann dies zum thermischen Scheibenbruch führen. Mögliche Ursachen für Temperaturdifferenzen innerhalb der Glasscheibe sind: Teilbeschattung durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzvorrichtungen, Schlagschatten durch Bäume und Dachüberstände, geringer Abstand von innenhängenden Verdunkelungsvorrichtungen, Anbringen von Folien und Farben am Glas, Wärmequellen mit geringem Abstand zum Glas, dunkle Gegenstände direkt hinter der Verglasung, wie zum Beispiel Innendekoration, Möbel oder dunkle Vorhänge.

Probleme selber beheben.

Fälle	Mögliche Ursachen	Lösung
Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht schließen; es scheint, als ob es oben am Band ausgehängt wäre.	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde ein falscher Handgriff getätigt. 	 <p>Bringen Sie den Griff in Kippstellung. Schieben Sie den Fensterflügel unten mit der Hand zum Rahmen hin, bis der Flügel genau auf dem Rahmen aufliegt. Falls nötig, drücken Sie kräftig an. Drücken Sie den kleinen Hebel im Fensterflügleck unten zum Flügel (siehe Grafik) und drehen Sie gleichzeitig den Griff in die waagrechte Position (öffnen). Probieren Sie es zwei oder drei Mal, sollte es beim ersten Mal nicht klappen.</p>
Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht richtig schließen.	<ul style="list-style-type: none"> a) Einflügeliges Fenster: Vergewissern Sie sich, dass sich rundum kein Hindernis zwischen Rahmen und Flügel befindet. b) Zwei- oder mehrflügeliges Fenster: Der Hebel zum Blockieren des zweitöffnenden Flügels wurde nicht nach unten gedrückt. c) Beschlagsteile wurden nicht gesäubert und eingefettet. 	<ul style="list-style-type: none"> a) Einflügeliges Fenster: Entfernen Sie die Ursache der Behinderung, heben Sie den Flügel leicht an und drücken ihn zu. b) Zweiflügeliges Fenster: Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel zum Öffnen/Schließen des Zweitflügels in vertikaler Position befindet. Überprüfen Sie, ob der Zweitflügel gut geschlossen ist, und drücken Sie ihn bei Bedarf leicht mit der Hand zu. c) Siehe Seite 30 unter „Jährliche Wartung / 1. Beschlag“
Wassereintritt auf der Raumseite Auf der Fensterbank bzw. am Boden liegt Wasser.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwässerungsschlitze sind verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigen Sie die Entwässerungsschlitze innen und außen mit einem kleinen Pinsel oder dem Staubsauger.
Kondenswasser auf dem Fenster Es bildet sich Kondenswasser auf dem Fenster oder auf der Glasscheibe.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Luftfeuchtigkeit ist zu hoch. - Der Raum wurde nicht ausreichend gelüftet. - In der Nähe des Fensters stehen zu viele Pflanzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lüften Sie den Raum so oft wie möglich (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14). - Stellen Sie die Pflanzen vom Fenster weg. - Überprüfen Sie die äußeren Ursachen: frischer Verputz, Beschaffenheit der Mauer, Lage des Zimmers, usw. - Kontrollieren Sie öfters die Luftfeuchtigkeit.
Schimmelbildung rund um das Fenster Rund ums Fenster oder in den Mauerecken bildet sich Schimmel.	<ul style="list-style-type: none"> - Die neuen Fenster dichten besser als die alten. - Im Zimmer herrscht hohe Luftfeuchtigkeit und unzureichender Luftaustausch. - Das Haus ist neu, der Bau ist noch feucht. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lüften Sie den Raum so oft wie möglich und beseitigen Sie die Ursachen für die Feuchtigkeit (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14). - Trocknen Sie die Schimmelzone mit warmer Luft und säubern sie mit einem Lappen, der in ein desinfizierendes Reinigungsmittel getaucht wurde. - Sollte der Bau noch feucht sein, lüften Sie mehrmals und erhöhen Sie die Heiztemperatur um einige Grade. Lassen Sie dabei die Innentüren offen, damit die Luft zwischen den Räumen zirkulieren kann.

Unser technischer Service.

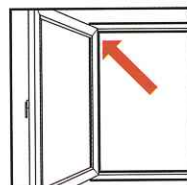
Bei Finstral bekommen Sie immer alles aus einer Hand. Wir arbeiten nach anspruchsvollsten Qualitätsrichtlinien und prüfen zusätzlich jedes Fenster und jede Tür sorgfältig bereits während des Produktionsprozesses bei unserer werkseigenen Qualitätskontrolle.

Das garantiert Ihnen immer höchste Qualität und die Sicherheit, ein perfektes Produkt zu erhalten.

Sollten Sie trotzdem unseren technischen Service benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihr nächstgelegenes Finstral-Studio (siehe Rückseite). Beschreiben Sie Ihr Anliegen so genau wie möglich und nennen Sie uns Ihre Auftragsdaten.

An jedem Fenster- und Türelement ist eine Etikette mit der Identifikationsnummer angebracht. Bitte entfernen Sie diese Etikette auch nach dem Einbau nicht. Sie hilft uns dabei, technischen Daten des fehlerhaften Elements schnell finden und einsehen zu können.

Der technische Service wird von unseren spezialisierten Finstral-Mitarbeitern durchgeführt. Alle verwendeten Ersatzteile und Materialien sind Originalprodukte von Finstral.



Fenster / Tür



Schiebetür



Beispiel der Etikette mit der Identifikationsnummer